

'Devolution of Power':

Neue und weitreichende Vorschläge der Regierung

Am 3. August wurden im Rahmen einer öffentlichen Erklärung von Präsidentin Chandrika Kumaratunge die lange erwarteten Vorschläge für eine dauerhafte politische Lösung des Konflikts in Sri Lanka vorgestellt. Die Präsidentin fand starke Worte, um die Präsentation der Regierungsvorschläge einzuleiten. Von einem entschiedenen und aufs äußerste herausfordernden Moment in der Jahrhundert alten Geschichte des Landes war da die Rede, von Entscheidungen, die noch viele nachfolgende Generationen tief und schicksalhaft beeinflussen würden. Bevor sie auf Einzelheiten einging, versuchte sie nochmals auf die Bedrohungen einzugehen, die sich aus dem Konflikt ergeben: "Es geht nicht nur um den Reichtum unserer Nation, nicht nur um die Sicherheit und das Eigentum unserer Menschen, sondern vor allen Dingen um die Zukunft unserer Kinder, die aufs Spiel gesetzt wird. Die Umkehrung unserer Entwicklungsanstrengungen, steigende Inflation und Lebenshaltungskosten, schwindendes Vertrauen von Investoren, wodurch das Problem der Arbeitslosigkeit weiter verschärft wird, sind direkte Folgen des Krieges."

Entschuldigend erklärte sie die lange Zeitdauer bis zur Veröffentlichung der Vorschläge: "Sie zielen auf eine dauerhafte politische Lösung hin und wurden nicht willkürlich und hastig formuliert. Sie wurden durch Beratungen mit vielen verantwortlichen Personen erarbeitet, die tiefen Einblick in die gegenwärtige Krise haben. In wesentlichen Faktoren stellen sie eine kontinuierliche Fortsetzung von ähnlichen Versuchen dar, die in der Vergangenheit auf verschiedenen politischen Foren unternommen worden sind... Wenn ich aus der Regierungsposition spreche, so haben wir unsere Verpflichtung bezüglich einer Friedenslösung demonstriert, aber die LTTE wies die ausgestreckte Hand der Freundschaft zurück... Die LTTE setzt den Krieg fort und stellt sich damit gegen die demokratischen Rechte derjenigen Menschen, die sie behauptet zu vertreten. Die Streitkräfte der srilankischen Regierung bemühen sich, die Menschen des Nordens zu befreien, um ihrem Wunsch nach Frieden zu entsprechen. Die gegenwärtigen militärischen Aktionen richten sich keinesfalls einseitig gegen die Tamilen sondern sind ein Kampf für Frieden und gegen die Feinde des Friedens...". Die Vorschläge haben das Ziel der Neudefinition einer verfassungsmäßigen Basis für eine plurale Gesellschaft innerhalb eines vereinten und souveränen Sri Lanka. Angestrebt wird eine 'Union of Regions'. Dabei wurden folgende Ideen berücksichtigt:

- Aufbau eines Umfeldes, in dem alle Volksgruppen in Sicherheit und Frieden leben können und in dem menschliche Würde geachtet sowie Gleichbehandlung eine anerkannte Norm des öffentlichen Lebens darstellt.

- Sicherstellung von Freiräumen für alle Volksgruppen zum Ausdruck ihrer jeweils eigenen Identität. Hierzu gehören das Recht auf eigene Kultur, eigene Religion, eigene Sprache. Jede Gruppe darf sich an den Staat in der ihr eigenen Sprache wenden.

- Für alle Personen müssen Menschenrechte und grundlegende Freiheiten gewährleistet sein. Vor dem Gesetz gilt völlige Gleichheit.

- Sinhalesisch und Tamilisch werden zu offiziellen Staats-

sprachen ernannt. Englisch erhält den Rang einer Verbindungssprache.

- Bereitstellung eines verfassungsrechtlichen Rahmens für eine Machtteilung mit den Regionen auf der Basis eines konsistenten und kohärenten Wertesystems. Die Verteilung der Macht zwischen der Zentralregierung und den Regionen muß klar geregelt sein, das Einführungsschema einer solchen Struktur sollte allen bisher ausgetragenen Debatten über die Machtverteilung Rechnung tragen.

- Es muß sichergestellt sein, daß alle Volksgruppen im Land gleichberechtigt am Leben der Nation teilhaben, und zwar auf der nationalen, regionalen und lokalen Ebene. Regionen und örtliche Gemeinschaften sollen ermuntert werden, als konstruktive Partner in einer stabilen und pluralistischen Demokratie zu werden.

Die Vorschläge der Regierung sehen die Einrichtung von Regionalräten in allen Provinzen vor, wobei die Grenzziehung innerhalb der jetzigen Nordostprovinz neu festgelegt werden soll, um dort den Interessen von Sinhalesen, Tamilen und Moslems Rechnung zu tragen.

Die Regionalräte sollen exklusive legislative und exekutive Entscheidungsbefugnisse zu 45 politischen Resorts erhalten. Hierzu zählen: regionale Polizei, Recht und Ordnung, Land und Landbesiedlung, Erziehung, Gesundheitswesen, Landwirtschaft, industrielle Entwicklung, Transport, örtliche Verwaltung und regionale Planung. Die Amtszeit der Regionalräte beträgt jeweils fünf Jahre.

Der Zentralregierung verbleiben 58 Ressorts, unter anderem Verteidigung, nationale Sicherheit, auswärtige Angelegenheiten, Währung, Flughäfen, Häfen, Buddhismus und interreligiöse Zusammenarbeit.

Die exekutive Entscheidungsbefugnis liegt beim 'Chief Minister' und den vorsitzenden Ministern des Regionalrats. Der 'Chief Minister' kann, solange er das Vertrauen des Regionalrats besitzt, nicht von seinem Amt entbunden werden.

Die Städte Colombo und Kotte (Sri Jayawardenapura) werden von der Regierung durch den Regionalrat der westlichen Region ausgenommen und direkt von der Zentralregierung verwaltet.

Jede Region erhält einen Gouverneur, der durch die Präsidentin ernannt wird. Der Gouverneur kann nach Aufforderung durch den 'Chief Minister' den Regionalrat zusammenrufen, auflösen und vertagen.

Eine nationale Finanzkommission, eine regionale Kommission des öffentlichen Dienstes und eine ständige Kommission zur Machtteilung werden eingesetzt, um die Funktionsfähigkeit dieses Systems sicherzustellen.

Jede Region wird zum Sitz eines Obergerichts (High Court), dem die Rechtsprechung unterliegt.

Jede Region unterhält eine regionale Polizei, deren Chef durch den 'Chief Minister' unter Beratung mit dem Gouverneur eingesetzt wird.

Zusätzlich besteht eine nationale Polizei, die für die Verfolgung von Straftaten gegen den Staat, die Bedrohung der nationalen Sicherheit und Vergehen im Zusammenhang mit Wahlen, Angelegenheiten zwischen Regionen und internationalen Angelegenheiten zuständig ist.